17. Internationales 3D-Forum Lindau – ein Nachbericht

Das 17. Internationale 3D-Forum Lindau konnte am 15. und 16. Mai 2018 wieder im neu eröffneten Kongresszentrum Inselhalle stattfinden.

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker eröffnete die Veranstaltung und dankte den Initiatoren des 3D-Forums, Dr. Achim Hellmeier (GeoSpatial Consulting Aalen) und Claus Bihl (Stadt Lindau), dass sie wieder ein attraktives Programm erstellt hatten, welches 265 Teilnehmer aus acht Ländern und 32 ausstellende Firmen nach Lindau gelockt hat. Dr. G. Ecker hob auch hervor, dass mit dem Runden Tisch GIS e. V. als neuen Mitveranstalter das 3D-Forum Lindau für die Zukunft noch breiter und schlagkräftiger aufgestellt ist.

Die Schwerpunktthemen der Veranstaltung waren 3D-Stadtmodelle in Architektur und Infrastrukturplanung, BIM in Hoch- und Tiefbauprojekten, webbasierte 3D-Visualisierung und Inspire/3D-Gebäudemodelle. Die ausstellenden Firmen kamen primär aus den Bereichen 3D-Visualisierung/-Simulation, GIS, Mobile Mapping, Lidar, UAV und Photogrammetrie. Partner des Internationalen 3D-Forums Lindau sind der DVW e. V., die DGPF e. V., das VDC Stuttgart/Fellbach und der DDGI e. V. Hauptsponsor der Veranstaltung war die Firma Esri Deutschland.

Nach der Eröffnung übernahm Dr. A. Hellmeier die Moderation und führte den Eröffnungsvortragenden, Prof. Thomas H. Kolbe (TU München), mit seinem Beitrag „Internet of Things, Smart Cities und 3D-Stadtmodelle“ ein. Der Beitrag zeigte auf, welche Chancen sich bei der weiteren Digitalisierung der Städte ergeben. Anschließend stellte Dr. Rouwen Lehné (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Natur) das Projekt „Darmstadts Untergrund in 3D – von der Geologie bis zur technischen Infrastruktur“ vor, welches verdeutlichte, wie viel Potenzial in den 3D-Anwendungen „unter Tage“ steckt.

Im zweiten Vortragsblock präsentierte André Sigel (Stadt Bern) unter dem Titel „Bern in 3D – Aufbau und Anwendungen des Stadtmodells“ die Herangehensweise der Stadt an die Thematik und zeigte Praxisbeispiele, auch in Verbindung mit Augmented Reality. Der gleichen Thematik widmeten sich Thomas Welz und Wolfgang Sach (Stadt Lörrach). Für die Teilnehmenden waren die hier gemachten Erfahrungen in der Fortführung und Planung von besonderem Interesse.

„Architekten, Stadtplaner und die Weiterentwicklung des 3D-Stadtmodells Kassel“, unter dieser Überschrift zeigten Sandra Rus und Wolfgang Schmied (Stadt Kassel) die Aktivitäten der hessischen Großstadt auf. Besonders interessant dabei war, wie wichtig die internen Abläufe und Verbindungen innerhalb einer Stadtverwaltung sind. Der zweite Vortrag am Nachmittag führte mit „BIM-fähigen Datengrundlagen für die Infrastrukturplanung“ in den Planungs- und Baubereich. Dr. Christian Manthe (DB Engineering & Consulting Berlin) zeigte anhand von Beispielen, wie bei der Deutschen Bahn an effizienten und optimierten Prozessen gearbeitet wird.

Den letzten Vortragsblock eröffnete Rico Richter (Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam) mit „Die intelligente Punktwolke – Potenziale und Nutzung“. In diesem Vortrag wurde deutlich, welche Möglichkeiten in der Visualisierung und Simulation in – vor allem hochdichten – Punktwolken stecken. Zum Abschluss des Programms führte Volker Patzwald mit seiner Präsentation „Wichtige Daten für EVU-Prozesse, generiert durch UAV und Mobile Mapping“ in den Bereich der Energieversorger. Auch hier wächst der Bedarf an 3D-Gelände- und Gebäudedaten rasant.

Im wunderschön am See gelegenen Segelclub Lindau klang traditionell der erste Veranstaltungstag mit einem geselligen Beisammensein aus und führte wieder zu einem angeregten Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern.

Der zweite Veranstaltungstag startete mit drei Vertiefungsthemen. Am Nachmittag fanden wie in den vergangenen Jahren Workshops statt. Prof. Volker Coors (Hochschule für Technik Stuttgart) begann die Vertiefungsthemen mit dem Beitrag „Webbasierte 3D-Visualisierung“. Dieses Thema ist quasi ein Dauerthema, da virtuelle Globen etc. ständigen entwicklungstechnischen Neuerungen unterliegen. „VR/AR-Datenbrillen ein starker Trend – Stand der Technik und die weitere Entwicklung“ – unter dieser Überschrift gab Ioannis Alexiadis (Virtual Dimension Center, Fellbach) einen Überblick über eine sich schnell verbreitende Technologie. Andy Sohn (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg) trug abschließend über „Inspire und 3D-Gebäudemodelle“ vor. Dabei standen rechtliche Rahmenbedingungen und die Transformation von CityGML nach Inspire im Vordergrund.

Neben dem CityGML-Workshop mit Experten aus der SIG3D fanden sechs Firmenworkshops statt. Im CityGML-Workshop wurden vor allem die Themen „Erstellung von Inspire-Gebäudemodellen aus CityGML-basierten 3D-Stadtmodellen“ und „Fortführung von kommunalen 3D-Stadtmodellen“ behandelt.

Die Firmenworkshops wurden von Esri, Cyclomedia, M.O.S.S., Lothhammer & Zirn Consulting, UVM Systems und Virtualcitysystems durchgeführt. Sie waren, wie auch der CityGML-Workshop, sehr gut besucht.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Veranstaltung nicht nur wegen der hohen Teilnehmer- und Ausstellerzahl, sondern vor allem auch wegen der interessanten Vorträge und Firmenpräsentationen wiederum ein voller Erfolg war. Das 18. Internationale 3D-Forum Lindau wird am 7. und 8. Mai 2019 stattfinden (www.3d-forum.li).

Autor:
Stadt Lindau